

NACHTRAG Softwareversion 19.1 für:

- **HDS Live**
 - **HDS Carbon**
-

In diesem Nachtrag sind die neuen Funktionen dieser Softwareversion aufgeführt.

Funktion	Seite
Instrumente	3
Power-Pole-Lademodul	5
Kompatibilität mit LiveSight-Schwingern ¹	6
Hochladen von Sonar-Speicherdaten auf C-MAP Genesis ²	7
C-MAP Embark ²	8
Tiefenmarkierung – 3D-Sonar ²	9
Dualmodus-WLAN ²	10

¹ Diese Funktion ist für HDS Carbon derzeit nicht verfügbar.

² Diese Funktionen sind in der Softwareversion 19.1 von HDS Live enthalten. Sie wurden HDS Carbon in Softwareversion 18.3 hinzugefügt und sind auch in Version 19.1 enthalten.

Instrumente

Die Informationsbereiche werden durch Instrumentenfelder ersetzt.

Informationen zu Instrumentenfeldern

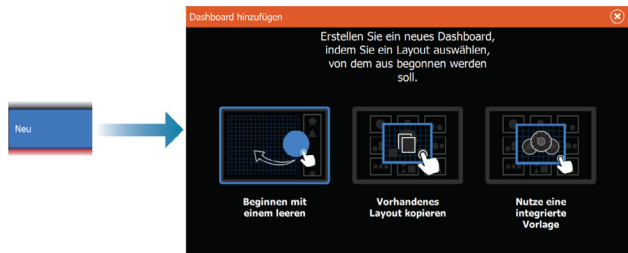
Die Felder bestehen aus mehreren Anzeigen, die auf Dashboards angeordnet werden können. Die Felder können analoge, digitale und Balkendiagrammanzeigen enthalten. Vordefinierte Dashboards und Vorlagen sind ebenfalls enthalten.

Beispiel:



Erstellen eines Dashboards

Verwenden Sie die Menüoption "Neu", um Ihr eigenes Dashboard zu erstellen.



Mit leerem beginnen

Wählen Sie diese Option, um Ihr eigenes Dashboard komplett neu zu erstellen.

Verwenden Sie die Menüoptionen, um das Dashboard zu benennen und die Anzeigen auf dem Dashboard zu verwalten.

Vorhandenes Layout kopieren

Wählen Sie diese Option aus, um ein von Ihnen bereits erstelltes Layout zu kopieren.

Verwenden Sie die Menüoptionen, um das Dashboard zu benennen und die Anzeigen auf dem Dashboard zu verwalten.

Nutze eine integrierte Vorlage

Wählen Sie eine vordefinierte Vorlage aus, um ein Dashboard zu erstellen. Die Vorlagen-Dashboards spiegeln Ihre Schiffsconfiguration wider.

Verwenden Sie die Menüoptionen, um das Dashboard zu benennen und die Anzeigen auf dem Dashboard zu verwalten.

Sie können in Dashboards, die auf Basis integrierter Vorlagen erstellt wurden, nur den Namen des Dashboards und die auf dem Dashboard angezeigten Daten ändern.

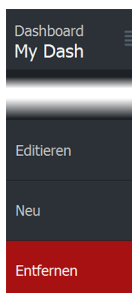


Anpassen eines Dashboards

Verwenden Sie die Menüoption "Editieren", um Folgendes auszuführen:

- Ändern der Daten für die einzelnen Anzeigen im Dashboard
- Festlegen von Grenzwerten für analoge Anzeigen
- Ändern des Dashboard-Layouts

→ **Hinweis:** Sie können das Layout von vordefinierten Dashboards oder von Dashboards, die Sie mithilfe integrierter Vorlagen erstellt haben, nicht ändern.



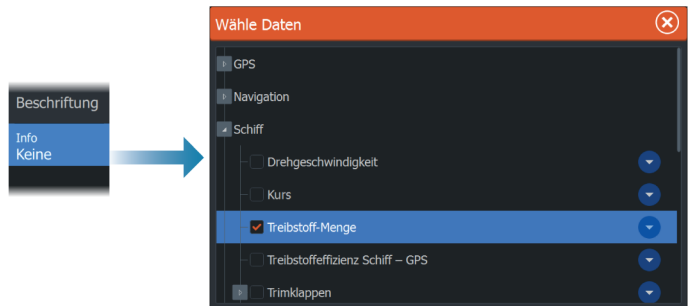
Anzeigen hinzufügen

Wählen Sie im Menü eine Anzeige aus, und ziehen Sie sie per Drag & Drop auf das Dashboard.



Auswahl von Anzeigedaten

Wählen Sie die Anzeige auf dem Dashboard und dann das Menü "Info", um die Daten auszuwählen, die in der Anzeige dargestellt werden sollen.



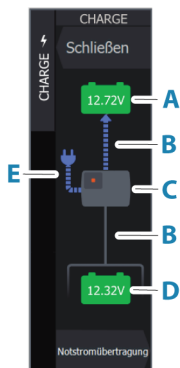
Auswahl eines Dashboards

Sie können zwischen den Dashboards wechseln, indem Sie:

- auf dem Bedienfeld nach links oder rechts wischen
- das Dashboard im Menü auswählen

Power-Pole-Lademodul

Die Power-Pole-Batterieverwaltung zeigt Informationen zum Batteriestatus an.



Informationen zu Installation, Verkabelung und Einrichtung finden Sie in der Dokumentation zu Power-Pole, die mit dem Lademodul geliefert wird.

- A** Motorbatterie(n)
- B** Batterieanschlüsse
- C** Power-Pole-Lademodul
- D** Zusatzbatterie(n)
- E** Anschluss des Lademoduls an Wechselstromquelle

Batteriesymbole

Farbe	Zeigt an
Grün	Guter Ladezustand
Gelb	Schwacher Ladezustand
Rot	Ausfall/kritischer Ladezustand

Anschlüsse für Batterie und Wechselstromquelle

Farbe	Zeigt an
Blau	Stromfluss
Grau	Kein Stromfluss

Notstromübertragung

Wenn die Motorbatterie fast leer ist, wählen Sie diese Option, um Energie von der Zusatzbatterie auf die Motorbatterie zu übertragen.

⚠️ Warnung: Bei Verwendung einer Batterie mit sehr niedrigem Ladezustand kann diese beschädigt werden.

Kompatibilität mit LiveSight-Schwingern

LiveSight-Schwinger können an das System angeschlossen werden. LiveSight Forward bietet eine detaillierte Ansicht des Wassers in der

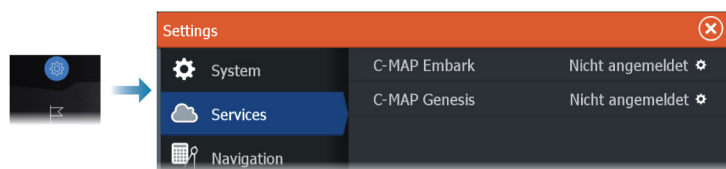
Richtung, in die der Schwinger gerichtet ist. LiveSight Down ermöglicht eine Ansicht des Wassers und des Meeresgrundes unter dem Boot.

→ **Hinweis:** Diese Funktion ist für HDS Carbon in Softwareversion 19.1 nicht verfügbar.

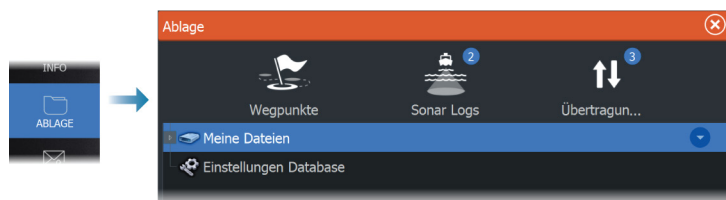
Hochladen von Sonar-Speicherdaten auf C-MAP Genesis

Führen Sie zum Hochladen von Sonar-Speicherdaten auf C-MAP Genesis einen der folgenden Schritte aus:

- Verwenden Sie die Option Dienste (Services). Folgen Sie den Anweisungen, um sich anzumelden und die Speicherdateien an C-MAP Genesis zu übertragen.



- Verwenden Sie das Dialogfeld Speicher (Storage). Wählen Sie das Symbol Sonar-Speicherdaten (Sonar Logs) und die Daten, die Sie übertragen möchten. Wenn Sie bereits bei C-MAP Genesis angemeldet sind, werden die Dateien übertragen. Wenn Sie nicht angemeldet sind, wählen Sie das Symbol Übertragungen (Transfers), und folgen Sie den Anweisungen, um sich anzumelden und die Speicherdateien an C-MAP Genesis zu übertragen. Sie können sich zu einem späteren Zeitpunkt anmelden und Dateien übertragen, wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist.



C-MAP Embark

Für den Zugriff auf die Website von C-MAP Embark können Sie entweder einen PC oder die App C-MAP Embark auf Ihrem Smart-Gerät verwenden, um Folgendes zu verwalten:

- Wegpunkte
- Routen
- Trails

Nutzen Sie die C-MAP Embark-Funktion des Gerätes für die Synchronisierung von Gerät und C-MAP Embark.

Bedarf

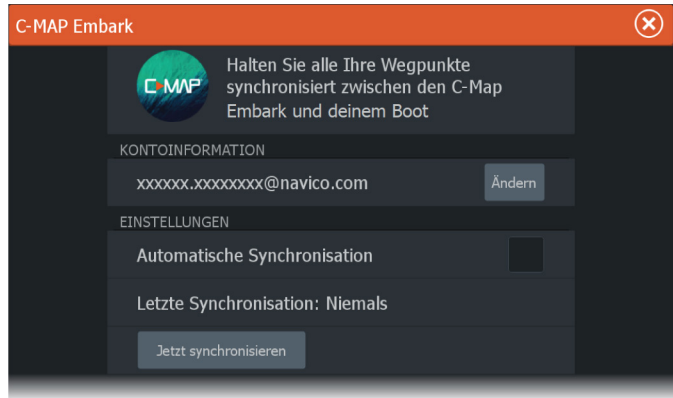
- Ein Konto bei C-MAP Embark
- Zum Synchronisieren muss das Gerät mit dem Internet verbunden sein.

Synchronisieren

Um MFD und C-MAP Embark zu synchronisieren, öffnen Sie im Dialogfeld Systemkontrolle oder im Dialogfeld mit den Service-Einstellungen die Funktion C-MAP Embark.

Nach der Anmeldung im System zeigt dieses den Zeitpunkt der letzten Synchronisierung an und die folgenden Optionen werden verfügbar:

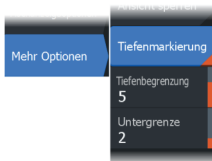
- Ändern (Change) – zum Ändern der Anmeldeinformationen verwenden
- Automatische Synchronisation – die Synchronisierung erfolgt in regelmäßigen Abständen im Hintergrund, wenn eine Verbindung zum Internet besteht
- Jetzt synchronisieren – die Synchronisierung erfolgt sofort



Tiefenmarkierung – 3D-Sonar

Die Option Tiefenmarkierung wird zum Menü 3D-Sonar hinzugefügt.

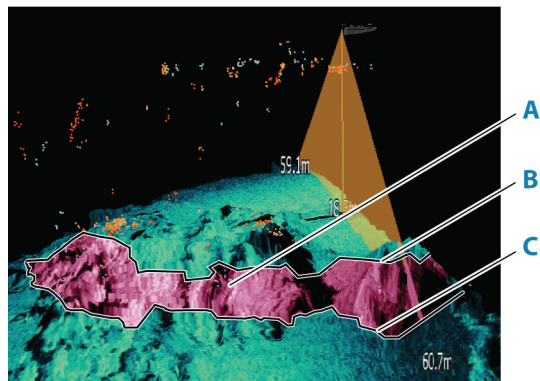
→ **Hinweis:** 3D-Sonar ist nur verfügbar, wenn ein 3D-fähiger Schwinger an das System angeschlossen ist.



Tiefenmarkierung

Hervorheben (A) des angegebenen Tiefenbereichs. Die Untergrenze legt die geringste Tiefe des Bereichs fest, der hervorgehoben werden soll (B). Die Obergrenze legt die größte Tiefe des Bereichs fest, der hervorgehoben werden soll (C).

Die Farbe der Hervorhebung hängt von der ausgewählten Palette ab.



Dualmodus-WLAN

Das interne WLAN-Modul kann nun zur gleichen Zeit sowohl als WLAN-Access Point als auch als WLAN-Client eingesetzt werden. Das interne WLAN-Modul kann nur als ein WLAN-Access Point und ein Client gleichzeitig fungieren.

→ **Hinweis:** Dualmodus-WLAN ist nicht mit externen WLAN-Modulen verfügbar (z. B. WiFi-1).

Das interne WLAN-Modul fungiert als Access Point, wenn ein Mobiltelefon oder Tablet zur Fernsteuerung der Einheit über die Link-App auf dem Telefon oder Tablet verbunden ist. Das interne WLAN-Modul fungiert als Client, sobald Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk besteht.

Die Optionen des Dialogfelds für Wireless-Einstellungen und die Optionen, die bei der Auswahl von Wireless im Dialogfeld Systemkontrolle angezeigt werden, werden entsprechend geändert. Das System bietet hilft Ihnen mit Anweisungen, die gewählte Verbindung herzustellen:

- Verbinden mit dem Internet
- Ihr Telefon/Tablet verbinden

